

STADT BRANDENBURG AN DER HAVEL

DIE OBERBÜRGERMEISTERIN



Stadt Brandenburg an der Havel · 14767 Brandenburg an der Havel

An die Mitglieder
der Stadtverordnetenversammlung
Brandenburg an der Havel

Auskunft erteilt **Dr. Dietlind Tiemann**

Anschrift **Allstädtischer Markt 10**
Zimmer 103
14770 Brandenburg a. d. Havel
Telefon **03381-58 70 01**
Telefax **03381-58 70 04**

Ihr Zeichen
Ihr Schreiben vom

Datum

24.6.15

Anfrage Nr. 187/2015 der Stadtverordneten Dr. Uta Sändig (Fraktion Die Linke / Gartenfreunde-FW)

Sehr geehrte Frau Dr. Sändig,

mit Beschluss Nr. 054/2014 wurde die Verwaltung mit der Erstellung eines Konzeptes beauftragt, dass die Herausgabe einer zusätzlichen, periodisch erscheinenden Publikation zur Bürgerinformation mit dem (Arbeits-)Titel „Rathausbote“ zum Inhalt hat. Darin sollten u.a. aktuelle und wichtige Informationen aus der Stadtverwaltung, von den SVV-Fraktionen sowie auch die wesentlichen Auszüge aus dem Amtsblatt enthalten sein.

Nach ausführlicher Beratung innerhalb der Verwaltung erfolgte die Ausschreibung der Dienstleistung „Herstellung, Druck und Vertrieb des Rathausboten“ gem. VOL/A Abschnitt I (national).

Im Wesentlichen wurde darin die Herstellung, der Druck und der Vertrieb einer Publikation ausgeschrieben, welche alle 2 Monate erscheinen und mit einer Auflagenhöhe von ca. 38.000 Exemplaren an alle Haushalte der Stadt Brandenburg an der Havel verteilt werden soll. Dafür steht ein Budget in Höhe von knapp 80.000 € zur Verfügung. Der Leistungszeitraum beträgt 12 Monate (01.04.2015 – 31.03.2016).

BANKVERBINDUNGEN

Mittelbrandenburgische Sparkasse
BLZ 160 500 00
Konto-Nr. 3 611 660 026
IBAN: DE55 1605 0000 3611 6600 26
BIC: WELADED1PMB

Brandenburger Bank
BLZ 160 620 73
Konto-Nr. 505 560
IBAN: DE81 1606 2073 0000 5055 60
BIC: GENODEF1BRB

Postbank Berlin
BLZ 100 100 10
Konto-Nr. 651 819 109
IBAN: DE65 1001 0010 0651 8191 09
BIC: PBNKDEFF100

Steuernummer: 048/144/00560
Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE13ZZ00000018553



PREISTRÄGER
Großer Preis des
MITTELSTANDES



WIRTSCHAFTSREGION
Westbrandenburg



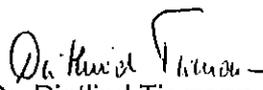
www.stadt-brandenburg.de

Bis zum Ende der Angebotsfrist (11.03.2015, 13.00 Uhr) ging kein Angebot zur ausgeschriebenen Dienstleistung ein.

Eine erste Auswertung ergab, dass insbesondere die Einführung des Mindestlohns die stadtweite Verteilung der Publikation so verteuere, dass ein wirtschaftliches Angebot in den bisherigen Rahmenbedingungen nicht mehr möglich erscheint. Eine Erhöhung des Budgets z.B. durch Aufhebung des Ausschlusses von Werbeanzeigen wird nicht verfolgt, da der Rathausbote von den Stadtverordneten nicht als Werbeplattform, sondern zur Verbreitung von aktuellen und wichtigen Informationen aus der Stadtverwaltung, von den SVV-Fraktionen sowie den wesentlichen Auszügen aus dem Amtsblatt vorgesehen war.

Um dem Auftrag der Stadtverordnetenversammlung nach einer breiteren Information der Bürgerschaft gleichwohl gerecht zu werden, erfolgen derzeit Überlegungen, inwieweit die gewünschte Information z.B. durch die Publikation „8 vor Ort“ der städtischen Gesellschaften oder durch den Auf- und Ausbau von social-media Auftritten der Stadt Brandenburg an der Havel gewährleistet werden können. Hierzu gibt es bereits erste Abstimmungen und Erfahrungsaustausche mit anderen Städten, die Überlegungen sind jedoch noch nicht abgeschlossen.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Dietlind Tiemann